



# MIT DEM **HERZEN** DABEI 2022

Jahresbericht des Fördervereins  
Universitäres Herzzentrum Hamburg

## Liebe Förder:innen und Freund:innen des Fördervereins, liebe Leser:innen,



Ich freue mich sehr, dass das Förderjahr 2022 tolle Events und spannende Entwicklungen für den Förderverein bereithielt. Es ist ein gutes Gefühl, Ihnen nach den zuletzt schwierigen Zeiten von einigen schönen Neuigkeiten berichten zu können – unter anderem konnten wir endlich wieder ein fantastisches Spenden-Event auf die Beine stellen. Mit „Dinner for Hearts“ fand nach der Corona-bedingten Veranstaltungspause erstmalig wieder ein sehr schöner und erfolgreicher Charity-Abend statt.

Zudem fanden abermals auch die „Dauerbrenner“ unter den Events statt. Der Niklas Braack Charity Golf Cup, jährlich mit viel Liebe von der Familie Braack organisiert, sowie das bunt fröhliche Fußballfestival „Kicken mit Herz“ trumpten jeweils mit neuen Spendenrekorden zur Unterstützung von Herzensprojekten des UHZ auf. Ein ganz besonderes Ereignis war zudem mein Besuch bei RTL, bei dem ich – stellvertretend für den Förderverein – eine fantastische Spende entgegennehmen durfte, die durch den 26. RTL-Spendenmarathon generiert wurde.

Ein weiteres spannendes Kapitel ist der medizinische Fortschritt dank großartiger Forschungsarbeit vieler Wissenschaftler:innen des Herz- und Gefäßzentrums. Eines der vielen interessanten Gebiete präsentieren wir Ihnen in diesem Bericht. Freuen Sie sich auf einen spannenden Einblick in das Thema „Intelligentes EKG“ und lassen sich überraschen, welche Möglichkeiten die Medizin inzwischen bereithält, um Patient:innen noch wirksamer helfen zu können.

Natürlich halten wir Sie auch bei dem großen Thema Neubauentwicklung des UHZ dem Laufenden. Am 11. Juni 2019 haben damals die Aushubarbeiten für die Baugrube begonnen. Das Baufeld vor dem Gebäudekomplex O50/O70 – der alte Hubschrauber-Landeplatz sowie die angrenzende Parkplatzfläche – hat sich in den vergangenen Jahren nun sichtbar verändert. Nach dem Bodenaushub folgten die Arbeiten für die Bodenplatte sowie die anschließenden Vorbereitungen für den Rohbau. Mit dem Richtfest im Januar 2022 wurden nach 2,5 Jahren Bauzeit die Rohbauarbeiten abgeschlossen. Seitdem laufen die Estrich- sowie Innenausbaumaßnahmen auf Hochtouren. Mit einer entsprechenden Bildauswahl können Sie sich in diesem Bericht einen Eindruck über die Bauentwicklung der letzten Jahre verschaffen.

Neben der baulichen Entwicklung des UHZ Neubaus möchten wir Ihnen auch eine sehr erfreuliche personelle Entwicklung im Förderverein präsentieren. Mit Katrin Germann haben wir eine großartige Unterstützung für unsere Vereinsarbeit gewinnen können und sind froh, seit Mitte des Jahres 2022 solch eine tolle Unterstützung in unseren Reihen zu haben. Gemeinsam haben wir nun noch mehr Möglichkeiten, Großes zu leisten und zusammen tolle Projekte für die Herz- und Gefäßmedizin voranzutreiben.

Ihre

Barbara Karan

»Die Gesundheit ist das wichtigste Gut des Menschen.

*Jeder herzkrankte Mensch, ob Kind oder Erwachsener, sollte Zugang zur Spitzenmedizin haben. Wir sammeln private Fördergelder, die genau das am UHZ ermöglichen.«*

Barbara Karan, 1. Vorsitzende

»Wir sind unserem Förderverein für die enorme Unterstützung sehr dankbar, denn wir hätten viele Projekte am UHZ ohne diesen Support nicht umsetzen können.

*Denn unser Ziel bleibt es, die Patienten auf höchstem medizinischen und wissenschaftlichen Niveau so schonend wie möglich zu behandeln.*

*Den persönlichen Einsatz des Vorstands und des Kuratoriums hierbei wissen wir sehr zu schätzen!«*

Prof. Stefan Blankenberg und Prof. Hermann Reichenspurner  
Ärztliche Leitung UHZ

## Inhalt

### Das Herz im Zentrum

4 Dank unseren Förder:innen und Spender:innen

### „Dinner for hearts“

6 Ein Abend für die Herz- und Gefäßmedizin

### Spenden mit Herz

8 Rekord-Erlös bei „Kicken mit Herz“

12 8. Niklas Braack Charity Golf Cup

16 RTL-Spendenmarathon

### Schwerpunktthema

17 Wenn das Herz aus dem Takt gerät



12



8



6



22

### Forschung

19 Intelligentes EKG

### Neubau

22 Hier schlägt das Herz der Zukunft

### Herzlich willkommen

24 Katrin Germann

### Fördermöglichkeiten

26 Energie für Kinderherzen

### Fördermitglied werden

27 Mitgliedschaft und Kontakt

28 Antrag auf Mitgliedschaft

29 Impressum



Prof. Dr. Dr. Hermann Reichenspurner  
Stellvertretender Ärztlicher Leiter UHZ,  
Barbara Karan, 1. Vorsitzende des Fördervereins  
Universitäres Herzzentrum Hamburg e.V.,  
Dr. Andreas Jacobs, 2. Vorsitzender des Förder-  
vereins Universitäres Herzzentrum Hamburg e.V.,  
und Prof. Dr. Stefan Blankenberg,  
Ärztlicher Leiter UHZ

## Das Herz im Zentrum

Im Universitären Herz- und Gefäßzentrum arbeiten Expert:innen in den Kliniken für Herz- und Gefäßchirurgie, Kardiologie, Gefäßmedizin sowie Kinderherzmedizin und Erwachsene mit angeborenen Herzfehlern fachübergreifend, eng und vertrauensvoll zusammen. Alle Herzpatient:innen, vom Säugling bis ins hohe Alter, werden im UHZ von Spezialist:innen unter einem Dach behandelt und betreut – sowohl ambulant als auch stationär.

Angesichts begrenzter öffentlicher Mittel hat es sich unser Förderverein zur Aufgabe gemacht, zusätzliche finanzielle Mittel für die optimale Behandlung herzkranker Patient:innen jeden Alters am Universitären Herz- und Gefäßzentrum zu beschaffen.

Damit wird ermöglicht, dass der medizinische Fortschritt in der Erforschung und Behandlung von Herz- und Gefäßkrankheiten beschleunigt und stetig optimiert werden kann. Die gesammelten Gelder fließen gezielt in die Erforschung von Herz- und Gefäßkrankheiten sowie in neue, hochmoderne Geräte und Stationsausstattung. Von diesen neuesten technischen und medizinischen Voraussetzungen profitieren wiederum all die kleinen und großen Patient:innen, die am UHZ in Behandlung sind und deren Aussicht auf eine unbeschwertere Zukunft damit deutlich vergrößert werden kann.

### **Dank unseren Förder:innen und Spender:innen**

219 Privatmitglieder und 13 Firmenmitglieder im Förderverein

**für dieses phantastische Ergebnis**

**313.716 €\*** Spendenerlös 2022

\* Aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen. Darüber hinaus sind dem Förderverein mehr als 1,5 Mio. EUR aus einer Erbschaft zuteil geworden. Das Erbe ist Teil einer Erbengemeinschaft und besteht derzeit überwiegend aus Immobilien, daher liegt der Betrag in 2022 noch nicht in liquiden Mitteln vor. Auch hat die Auseinandersetzung der Erben noch nicht stattgefunden.

**23.589 €** Fördersumme 2022

Seit Gründung: 7.342.934 € Spendenerlös  
4.656.744 € Fördersumme

### **Das Kuratorium des Fördervereins**

Edda Darboven, Günter Herz, Dr. Andreas Jacobs, Jonica Jahr-Goedhart,  
Barbara Karan, Prof. Dr. Thomas Meinertz, Prof. John Neumeier, Dorit Otto,  
Cornelia Poletto, Prof. Peter Schmidt, Frank Schriever, Dr. Thomas Wülfing

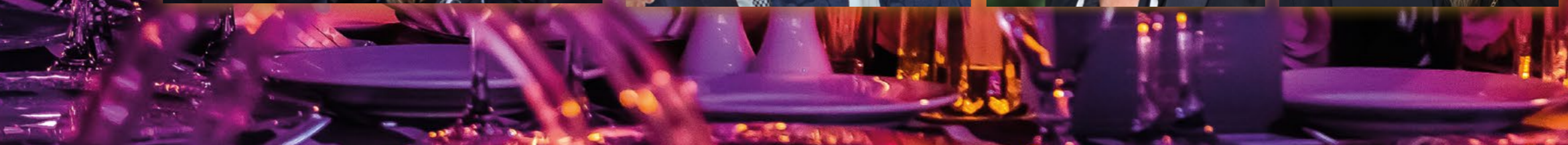


Ein geschmackvoller Abend für die Herz- und Gefäßmedizin  
**„Dinner for hearts“**

Auf Einladung von Barbara Karan, Erste Vorsitzende des Fördervereins für das Universitäre Herzzentrum, kamen im September einige **namhafte Hamburger und Hamburgerinnen** in die Jazz Hall der Hochschule für Musik zum **Charity-Abend** „Dinner for hearts“. Mit dem Erlös wird die medizinische Arbeit des Universitären Herz- und Gefäßzentrums unterstützt.

In dem neuen Konzertsaal nahe dem Alstervorland servierte Cornelia Poletto, ebenfalls seit vielen Jahren Teil des Kuratoriums des Fördervereins, diverse kulinarische Köstlichkeiten: gebackene Risottopraline mit Safran, Tomaten-Crostini mit Herz und Seele sowie Vierländer Herzapfel mit Karamellsauce und Knusperkeks. „Für uns sind diese Veranstaltungen immens wichtig, gerade nach der langen Corona-Pause. Der Bedarf ist ja weiterhin da, und alle gesammelten Gelder fließen gezielt in die Erforschung von Herz- und Gefäßkrankheiten sowie in die Anschaffung moderner Geräte und Stationsausstattung für unseren Neubau“, sagte Barbara Karan. „Das kommt dann allen Patienten, ob groß oder klein, zugute.“

Unter den Gästen waren ihr Ehemann Ian Karan, John Neumeier, Ehrenbürger und Intendant sowie Chefchoreograf des Hamburg Balletts und Ehemann Prof. Hermann Reichensperners, Nataly und Ernst A. Langner, Christa Wünsche, Schinken-Unternehmer Jürgen Abraham, Arzt Klaus Tassius und Makler Jörg Buchen sowie Natalie und Andreas Jacobs (Jacobs Stiftung). Für musikalische Herzerwärmung sorgten Pianist Sebastian Knauer und die Band Max and Friends.



13. Auflage von „Kicken mit Herz“

## Rekord-Erlös

Sportlich haben die UKE-Ärzt:innen auch im Jahr 2022 knapp gegen das Promi-Team der Hamburg Allstars verloren – doch eigentlich gab es wieder nur Gewinner:innen bei der 13. Ausgabe von „Kicken mit Herz“: Tolles Wetter, ausverkauftes Stadion, beste Stimmung, 16 Tore und den Rekord-Erlös von 184.500 Euro für die Kinderherzmedizin.

Sport und Spaß für die gute Sache standen am Sonntagnachmittag, 4. September, im Stadion an der Hoheluft im Mittelpunkt. Viele Prominente wie Schauspieler Peter Lohmeyer, Sänger Sasha oder Moderator Elton hatten ihre Toppen aus dem Schuhschrank gekramt oder betreten, wie „Let’s Dance“-Juror Jorge González, mit High Heels und extravagantem Outfit den Kunstrasenplatz neben dem UKE. Unterstützt von ehemaligen Profis wie Heiko Westermann, Piotr Trochowski, Ivan Klasnic oder Alex Meier und betreut von HSV-Legende Felix Magath zeigte das Promi-Team einige schöne Kombinationen. Diese führten gleich drei Mal zu umjubelten Toren von Paul, einem 14-jährigen Jungen mit angeborenem Herzfehler, der seit Langem in der Kinderkardiologie versorgt wird und der sich an diesem



Prof. Stefan Blankenberg, Barbara Karan, Prof. Thomas Mir und Steffen Hallaschka freuten sich am Ende über 184.500 €.



184.500 €  
für die Kinderkardiologie



Sonntag einen Traum erfüllt. Eine tolle Geste von Schauspieler und Promi-Teammitglied Bjarne Mädel: Jedes Tor belohnte er mit einer 1.000 Euro-Spende.

Die Placebo Kickers, bei denen mit Dr. Sofia Apostolidou, Transplantationsbeauftragte und Oberärztin in der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, auch eine Ärztin auflief, waren ebenfalls gut in Form, zeigten große Laufbereitschaft und beeindruckten mit ihrem Kampfgeist. Von Kulturtrainer Ewald Lienen perfekt eingestellt, attackierten sie den von Uli Stein gehüteten Kasten – Stammtorwart und Fernsehkoch Tim Mälzer lag mit Grippe im Bett – und kamen zu sieben zum Teil wunderbar herausgespielten Toren. Da freuten sich auch die Zentrumsleiter Prof. Dr. Stefan Blankenberg und Prof. Dr. Dr. Hermann Reichenspurner, die am Spielfeldrand ihren Kolleg:innen die Daumen drückten.

Letztendlich musste sich das Ärzt:innenteam bei dem von Steffen Hallaschka moderierten und von Lou Richter geleiteten Spiel jedoch insbesondere dem immer noch vorhandenen Können der ehemaligen Starspieler beugen und nach 70 Minuten Spielzeit die 7:9-Niederlage akzeptieren. Der Pokal wurde schließlich von Dekanin Prof. Dr. Blanche Schwappach-Pignataro an den Kapitän der Allstars, Peter Lohmeyer, überreicht. Das mitanzusehen, fiel dem Team um den Organisator und zweifachen Torschützen Prof. Dr. Thomas Mir jedoch nicht allzu schwer – war doch der ganze Tag ein einziger Grund zur Freude! Spenden, Sponsoring, Tombola und Familienspaß sorgten für einen neuen Rekord-Erlös, insgesamt kamen 184.500 Euro für die Kinderherzmedizin des UKE zusammen. Das Geld wird für das Familienbaumhaus auf dem UKE-Gelände verwendet, in dem herzkrankte Kinder und ihre Familien die oftmals lange Behandlungszeit überbrücken.





*„Interessante Menschen treffen, Spaß haben und Gutes tun.“*





Rekordsumme für die Aortenforschung – Familie Braack, Prof. Debus und Frau Prof. Wipper freuen sich über die phänomenale finanzielle Spenden-Unterstützung.

### 8. Niklas Braack Charity Golf Cup 2022

## 20.300 € für die Aortenforschung

Nach zwei von Corona geprägten Jahren, konnte das bereits etablierte Turnier endlich wieder in bevorzugter und bewährter Spielform stattfinden: Mittels Kanonenstart sind 106 Spieler:innen in 27 Flights an den Start gegangen. Auch das Wetter hätte nicht schöner sein können: Sonne und Wolken bei 23 Grad und einer leichten Brise – perfektes Golf-Wetter! Nachdem am Vormittag alle einen fröhlichen Golf-Tag auf dem Grün verbrachten, wurde zum Nachmittag noch der Grill angeworfen. Leckeres Grillgut und ein großes Beilagen-Bufferet sorgten für den entsprechenden kulinarischen Rahmen nachdem der sportliche Teil des Turniers bereits hinter den Teilnehmer:innen lag.

Professor Dr. Sebastian Debus, Klinikdirektor Gefäßmedizin, sowie Professor Dr. Sabine Wipper, ehemalige Oberärztin am UHZ, haben am Nachmittag gemeinsam über den Stand des Forschungsprojektes **„Früherkennung und neue Therapiestrategien bei Aortenerkrankungen“** berichtet. Die Spendengelder des Turnieres flossen wie jedes Jahr zu 100% in dieses Forschungsprojekt, sodass alle Turnier-teilnehmer:innen und Unterstützer:innen dem Vortrag gespannt folgten.

Dank der Startgelder, großzügiger Spenden und der Unterstützung toller Sponsor:innen konnte am Ende des Tages eine Spendensumme in Höhe von 20.300 Euro erzielt werden. Familie Braack äußerte sich nach dem Turnier bewegt: „Eure Begeisterung und Freude an dem Turnier sowie eure zahlreichen persönlichen und positiven Rückmeldungen haben uns sehr gerührt – wir haben gespürt, sie kamen von Herzen!“



Save the date:  
9. Niklas Braack Charity Golf Cup  
am 1. Juli 2023





Barbara Karan mit Moderator Wolfram Kons bei der Scheckübergabe von RTL

**Danke**

40.000 Euro für Familien mit schwer herzkranken Kindern

## 26. RTL-Spendenmarathon

Mit insgesamt mehr als 23,5 Millionen Euro konnten beim 26. RTL-Spendenmarathon, der im November 2021 ausgestrahlt wurde, so viele Spenden gesammelt werden wie nie zuvor. Von dieser Rekordsumme hat der Förderverein Universitäres Herzzentrum e.V. als Partnerorganisationen einen Anteil von großartigen 40.000 Euro für das Familienbaumhaus erhalten, um Familien mit schwerst herzkranken Kindern vor Ort auf dem UKE-Gelände helfen zu können.

**DANKE an RTL – Wir helfen Kindern für diese fantastische Unterstützung.**

**40.000 €**  
für das Familienbaumhaus

Prof. Dr. Andreas Metzner, Bereichsleiter Rhythmologie im Universitären Herz- und Gefäßzentrum des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE), erklärt im Interview wie Vorhofflimmern entsteht sowie welche Symptome und Therapiemöglichkeiten es gibt.



Im Fokus

## Vorhofflimmern: Wenn das Herz aus dem Takt gerät

Mit bis zu zwei Millionen Betroffenen ist Vorhofflimmern die häufigste Herzrhythmusstörung in Deutschland. Wird die Erkrankung nicht rechtzeitig behandelt, kann dies ernsthafte Folgeschäden mit sich bringen.

### Was genau passiert bei Vorhofflimmern?

**Prof. Dr. Andreas Metzner:** Unser Herz hat die Aufgabe, unseren Körper mit Blut und somit mit Sauerstoff und Nährstoffen zu versorgen. Das funktioniert normalerweise, indem sich beide Herzvorhöfe zusammenziehen, das Blut strömt in beide Herzkammern und wird anschließend in den Kreislauf und die Lunge gepumpt. Der Taktgeber ist dabei der Sinusknoten. Bei Vorhofflimmern ist dieser Ablauf gestört, das Herz schlägt unregelmäßig und häufig zu schnell und kann dadurch gegebenenfalls nicht ausreichend Blut in den Körper pumpen.

### Wie gefährlich ist die Erkrankung?

Vorhofflimmern ist nicht akut lebensbedrohlich, aber es ist mit einem lebenslang erhöhten Risiko für Schlaganfall, Herzschwäche und Demenz und einer erhöhten Sterberate assoziiert. Bleibt es unentdeckt und damit unbehandelt, kann es somit ernsthafte Folgen haben.

Insbesondere können sich unter Vorhofflimmern Blutgerinnsel in den Vorhöfen, sogenannte Thromben, bilden. Löst sich ein Thrombus aus dem linken Vorhof, kann dieser vom Herzen in den Kopf gespült

## „Das Lebenszeitrisiko einer heute 40-jährigen Person liegt bei 25 Prozent.“

werden und einen Schlaganfall auslösen. Etwa jeder fünfte Schlaganfall ist auf Vorhofflimmern zurückzuführen. Durch Vorhofflimmern bedingte Schlaganfälle sind meist schwerwiegender in der klinischen Ausprägung im Vergleich zu Schlaganfällen anderer Ursache.

### Gibt es typische Symptome?

Das Ausmaß der Symptome ist individuell und reicht von kaum wahrnehmbar bis hin zu massiven Beschwerden. Häufige Symptome bei Vorhofflimmern sind Herzstolpern wegen des unregelmäßigen Pulses und Herzasen wegen eines beschleunigten Pulses. Typische weitere Symptome sind Schwächegefühl, Luftnot, Schwindel oder Druck auf der Brust.

### Welche Ursachen gibt es für Vorhofflimmern?

Die Wahrscheinlichkeit an Vorhofflimmern zu erkranken, steigt mit zunehmendem Lebensalter. Das Lebenszeitrisiko einer heute 40-jährigen Person an Vorhofflimmern zu erkranken, liegt bei 25 Prozent. Vorhofflimmern kann durch verschiedene Faktoren begünstigt werden. Vermehrt tritt es bei Menschen mit Bluthochdruck oder Diabetes Mellitus auf, die vielleicht auch schon andere Herz- oder Vorerkrankungen haben. Das Vorkommen von Vorhofflimmern ist häufig auch mit dem Lebensstil verknüpft. Rauchen ist ein zentraler Hauptrisikofaktor für Herz- und Gefäßerkrankungen. Ebenso können eine unausgewogene Ernährung, der übermäßige Konsum von Alkohol und fehlende Bewegung das Risiko erhöhen. Auch genetische Faktoren spielen eine Rolle. Ein gesunder Lebensstil wiederum wirkt präventiv.

### Welche Therapiemöglichkeiten gibt es?

Die Therapie des Vorhofflimmerns ist vielfältig. Zunächst muss für jede betroffene Person das individuelle Risiko für einen Schlaganfall bestimmt und gegebenenfalls eine blutverdünnende Therapie eingeleitet werden. Zudem sollte unter Vorhofflimmern die Herzfrequenz gegebenenfalls medikamentös kontrolliert werden. Bei fortbestehender Symptomatik sollte es das Ziel sein, den Sinusrhythmus herzustellen und zu stabilisieren. Dafür können Medikamente, sogenannte Antiarrhythmika, verabreicht werden. Effektiver ist jedoch eine Katheterablation, die heute fester und empfohlener Bestandteil der modernen Vorhofflimmertherapie ist. Die Ablation führt im Vergleich zu Medikamenten zu einer erhöhten Wahrscheinlichkeit, in einem stabilen Sinusrhythmus zu bleiben. Zudem ist sie dank moderner Technologien ein sehr sicheres und schonendes Verfahren. Die frühzeitige Einleitung der Rhythmuskontrolle hat nach neueren Ergebnissen auch einen prognostisch positiven Effekt. Sollten die genannten Therapieoptionen nicht greifen, ist zuletzt auch eine Schrittmacherimplantation mit Ablation des sogenannten AV-Knotens eine Option, insbesondere bei älteren Patient:innen.

**„Dank moderner Technologien ein sehr sicheres und schonendes Verfahren.“**

Dr. Meraj Neyazi,  
Mitglied in der Arbeitsgruppe  
Kardiovaskuläre Forschung,  
Epidemiologie, Biostatistik und  
Datenmanagement  
von Prof. Dr. Renate Schnabel.



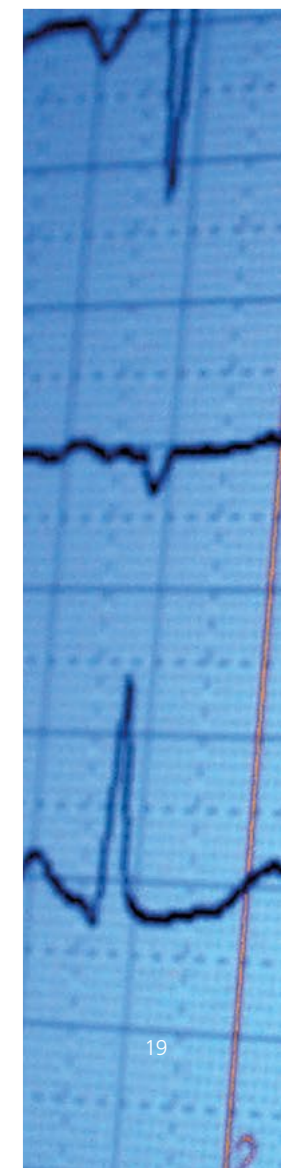
Neues aus der Forschung

## Intelligentes EKG

Seit mehr als 100 Jahren ist das EKG im Einsatz, und nach wie vor ist es das gängigste und einfachste Instrument, um Herz-Kreislauf-Erkrankungen zu erkennen. Perfekt ist es nicht, denn Störungen bleiben mitunter lange unentdeckt. Künstliche Intelligenz (KI) kann diese Lücke füllen, wie eine Forschungsgruppe am Universitären Herz- und Gefäßzentrum des UKE zeigt.

„Mit geeigneter Software lässt sich das EKG deutlich wirksamer machen“, sagt Dr. Meraj Neyazi, Mitglied in der Arbeitsgruppe Kardiovaskuläre Forschung, Epidemiologie, Biostatistik und Datenmanagement von Prof. Dr. Renate Schnabel. Das gängige EKG könne zwar eine Vielzahl von Informationen liefern, „um bestimmte Erkrankungen im EKG zu erkennen, benötigt man aber die Fachausbildung in der Kardiologie“, so Neyazi, Assistenzarzt in der Klinik und Poliklinik für Kardiologie. Manche Herzerkrankungen führen jedoch zu so feinen Abweichungen in der Herzstromkurve, dass sie selbst von Kardiolog:innen nicht erkannt werden können – oder sie treten zu unregelmäßig auf.

Als Beispiel nennt er das Vorhofflimmern, eine der häufigsten Herzrhythmusstörungen. Längerfristig unentdeckt und unbehandelt, kann Vorhofflimmern schwerwiegende Folgen haben, insbesondere



**„Episodisches Vorhofflimmern wird möglicherweise durch ein EKG nicht erfasst, kann aber ebenfalls einen Schlaganfall verursachen.“**

zum Schlaganfall führen. „Wenn das Flimmern während der EKG-Messung auftritt, ist dies leicht zu erkennen und eine entsprechende Therapie kann eingeleitet werden“, sagt Neyazi. Allerdings komme die Störung in vielen Fällen nur episodisch vor. „Sie wird dadurch möglicherweise nicht erfasst, kann aber ebenfalls einen Schlaganfall verursachen.“

#### **Mit Hilfe von KI Risiko für Herzerkrankungen frühzeitig ermitteln**

Eine Software, die auf Deep learning und Massendaten basiert, soll in Zukunft unter anderem helfen, das episodische Vorhofflimmern aufzuspüren. Auch das Risiko für andere Krankheiten könnte mit Hilfe von KI frühzeitig ermittelt werden und das medizinische Personal bei der Entscheidungsfindung unterstützen. Im Rahmen des von der EU geförderten Projekts AFFECT-EU (Digital Risk-based Screening for Atrial Fibrillation in the European Community) kann die Arbeitsgruppe, bestehend aus einem interdisziplinären Team von Ärzt:innen, Statistiker:innen, Medizinstudierenden und den KI-Entwicklern Jan Bremer und Marius Knorr, für ihre Forschung auf einen wertvollen Datenschatz zugreifen: die Hamburg City Health Study (HCHS).

An der vom UKE initiierten Langzeitstudie nehmen bis zu 45.000 Hamburger:innen zwischen 45 und 74 teil und tragen mit ihren Daten dazu bei, dass Volkskrankheiten wie Herzinfarkt, Herzschwäche, Vorhofflimmern, Schlaganfall und Demenz noch besser verstanden werden. Dafür lassen sie sich alle fünf Jahre untersuchen. Über 10.000 Probanden sind bereits dabei und liefern anonymisiert Daten etwa zu EKG, Blutdruck, Operationen und Medikamenteneinnahmen.

#### **Modell hilft bei der Ermittlung von Blutkonzentration eines Biomarkers**

Im Mittelpunkt einer weiteren Studie von Dr. Neyazi und Kolleg:innen steht ein Biomarker: NT-proBNP. „Dieses Protein besitzt einen hohen Vorhersagewert für verschiedene Herz- und Gefäßkrankheiten, insbesondere für Herzinsuffizienz.“ Man kann das Protein im Blut messen, als Screening für Jedermann wäre die Methode jedoch zu aufwändig und teuer, so Experte Neyazi. Pfiffige Alternative: Die Forschenden haben ein Modell entwickelt, mit dem sich anhand des EKG die Blutkonzentration des NT-proBNP vorhersagen lässt. Dazu fütterten sie den Rechner mit den anonymisierten EKG-Daten und Proteinwerten aus der Hamburger Langzeitstudie; die KI fand den Zusammenhang heraus. „Wir gehen davon aus, dass das Herz, wenn es viel von dem Protein NT-proBNP ausschüttet, sich auch in seiner Elektrophysiologie anders verhält.“ Eine entsprechende Software könnte daraus mögliche Erkrankungen ableiten und dem Arzt oder der Ärztin Hinweise auf zukünftige Krankheitsrisiken geben. „Vielleicht hat der Patient noch gar keine Symptome einer Herzinsuffizienz, aber es wäre gut, ihn engmaschig zu kontrollieren oder ihm auch schon Medikamente zu verschreiben.“

#### **KI ersetzt in der Medizin keine Menschen**

Mit der Künstlichen Intelligenz in der Medizin sei es wie mit dem Fahrassistenten beim autonomen Fahren, sagt Neyazi. „Sie ermöglicht Dinge, die vorher nicht möglich waren, und ist doch weit davon entfernt, dass sie einen Menschen ersetzen könnte.“ Eine noch gezieltere Früherkennung und Prognostik von Erkrankungen sei wertvoll, aber nur der erste Schritt. „Danach braucht es Menschen, die daraus die richtigen Schlüsse für die Behandlung ziehen.“



12. August 2019  
Laufender  
Baugrubenaushub



1. September 2022  
Einsatz der ersten  
Fensterelemente



Neubau für die Herz- und Gefäßmedizin

## Hier schlägt das Herz der Zukunft

Mit dem Aufziehen der Richtkrone sind am 21. Januar 2022 die Rohbauarbeiten für das neue Universitäre Herz- und Gefäßzentrum abgeschlossen worden.

„Mit der Fertigstellung des Rohbaus ist ein weiterer Meilenstein erreicht, um die universitäre Spitzenmedizin in Hamburg weiter zu stärken. Das neue Herz- und Gefäßzentrum am UKE bietet exzellente Rahmenbedingungen auch für die Behandlung hochkomplexer und seltener Herz- und Gefäß-erkrankungen. Hierfür genießt unser Universitätsklinikum bereits heute einen national wie international erstklassigen Ruf. Darüber hinaus ermöglicht der Neubau, durch die Integration des gesamten Kinderherzbereichs, eine ganzheitliche Betreuung von Herzkrankheiten und schafft Synergien, von denen alle profitieren“, sagt Wissenschaftssenatorin Katharina Fegebank.

### Aktueller Ausbaustand

In den unteren Geschossen ist der Estrich bereits gegossen und es wurde mit den Innenausbaumaßnahmen begonnen. Die technischen Gewerke, wie Sanitär, Heizung, Lüftung, Kälte, Medizinische Gase, Feuerlösch- und Elektroinstallationen sind ebenfalls auf allen Ebenen in Bearbeitung.



10. Juni 2020  
Vorbereitung der  
Betonarbeiten für  
die Bodenplatte

„Das neue Herz- und Gefäßzentrum am UKE bietet exzellente Rahmenbedingungen auch für die Behandlung hochkomplexer und seltener Herz- und Gefäß-erkrankungen.“

Katharina Fegebank,  
Wissenschaftssenatorin



21. Januar 2022  
Richtfest und  
Abschluss der  
Rohbauarbeiten



23. März 2021  
Vier große Baukräne waren  
zeitgleich für den großen  
UHZ-Neubau im Einsatz



26. Oktober 2022  
Der Lichthof im  
Foyer entsteht

**Seit 2017 bin ich selbst Mitglied im Förderverein. Meine Schwester hatte damals eine Herzklappen-OP im UHZ, und da sie so hervorragend behandelt und betreut wurde, ist sie in den Förderverein eingetreten und ich habe mich gleich angeschlossen.**

## Herzlich willkommen Katrin Germann!

**Seit wann bist du für den Förderverein tätig?**

Seit Mai 2022

**Wie bist du zum Förderverein gekommen?**

Nach langjähriger Tätigkeit als Projektmanagerin in einem großen Marktforschungsunternehmen suchte ich eine berufliche Veränderung. Mein Wunsch war es, in einem sinnstiftenden, gemeinnützigen Umfeld zu arbeiten. Anfang 2022 habe ich zufällig erfahren, dass jemand für die Verwaltung des Fördervereins gesucht wird und habe mich gleich beworben.

**Was ist dein Aufgabengebiet?**

Ich bin Ansprechpartnerin für alle Anliegen rund um den Förderverein sowie natürlich für Mitglieds- und Spendenangelegenheiten. Darüber hinaus kümmere mich um viele weitere administrative Aufgaben wie beispielsweise den Zahlungsverkehr, die Vorbereitung der Buchhaltung und vieles mehr. Und wenn nach der pandemiebedingten Pause hoffentlich bald wieder tolle Gala-Events stattfinden können, werde ich hierbei ebenfalls organisatorisch unterstützen.

**Was gefällt dir besonders an der Arbeit für den Verein?**

Mir gefällt besonders, dass die Aufgaben so vielseitig und abwechslungsreich sind. Auch den Kontakt und Austausch mit Menschen aus den unterschiedlichsten Bereichen liebe ich sehr.

Toll finde ich die große Spendenbereitschaft! Denn letztendlich möchten wir ja mit dem Förderverein die Herz- und Gefäßmedizin am UKE weiter optimieren und dazu beitragen, dass der medizinische Fortschritt in der Erforschung und Behandlung von Herz- und Gefäßkrankheiten weiter vorangetrieben werden kann. Auch dass an die Angehörigen der herzkranken Kinder, die teilweise ja sehr lange im UKE bleiben müssen, gedacht wird und ihnen beispielsweise mit dem Familienbaumhaus aus Spendengeldern ein Rückzugsort geschaffen wurde, finde ich großartig.

Und auf den Neubau des UHZ freue ich mich und bin schon sehr gespannt! Alles in allem kann ich sagen, dass mir die Arbeit unglaublich viel Spaß macht und ich beim Förderverein meinen Wunschjob gefunden habe. Ich bin mit ganzem Herzen dabei!

Bürozeiten: Dienstag und Mittwoch 10 bis 15 Uhr |

Tel.: 040 / 7410-59099 | E-Mail: [info@herz-im-zentrum.de](mailto:info@herz-im-zentrum.de)

## Das Programm **smile.amazon.de** wurde zum 20. Februar 2023 von Amazon eingestellt.

Das 2016 von Amazon ins Leben gerufene AmazonSmile-Programm, mit dem Kund:innen bei ihrem Einkauf gemeinnützige Organisationen ihrer Wahl unterstützen konnten, hat seitdem leider nicht die Wirkung entfalten können, auf die Amazon damals gehofft hatte, sodass das Programm im Februar 2023 beendet wurde.

Für den Förderverein verlief das Programm seit Teilnahmebeginn 2020 jedoch sehr positiv. Dank der Hilfe vieler Einkaufsunterstützer:innen konnten rund 800 €\* für den Förderverein und damit für schöne Herzensprojekte generiert werden. Pro Einkauf wurden dabei 0,5 % der Einkaufssumme an die ausgewählte Organisation gespendet.

Danke an alle, die uns mit ihrem Einkauf unterstützt haben.

\* Es sind noch geringfügige Abweichungen möglich, da die finale Abrechnung erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen wird.

rund  
**800 €\***

*Danke*



Mit der Idee „Eine Handvoll Leben – eine Handvoll Vorteile“ können Unternehmen und Privatpersonen Strom- und Gaskosten reduzieren und aus der Einsparung Geld für herzkranken Kinder im Universitären Herz- und Gefäßzentrum spenden.

Gutes tun und gleichzeitig Geld sparen ♥ ENERGIE FÜR KINDERHERZEN ist ein gemeinsames Projekt des Freundes- und Förderkreises von HAMBURG schnackt!  
♥ Mit der Idee „Eine Handvoll Leben – eine Handvoll Vorteile“ können Unternehmen und Privatpersonen Strom- und Gaskosten reduzieren und aus der Einsparung Geld für herzkranken Kinder im Universitären Herz- und Gefäßzentrum spenden.

„Eine Handvoll Leben – eine Handvoll Vorteile“ ♥ Aus den Energie-Einsparungen helfen Unterstützer dann ohne eigenen finanziellen Aufwand: Sie geben „eine Handvoll Leben“, das heißt, sie spenden 5 % ihrer Energiekosten-Einsparungen an ENERGIE FÜR KINDERHERZEN zugunsten der herzkranken Kinder. Für jeden Gas- oder Stromzähler eines Unterstützers werden zusätzlich 5 € an das Projekt gespendet.

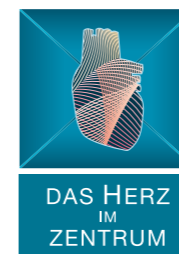
## Jetzt Fördermitglied werden

Der Förderverein Universitäres Herzzentrum Hamburg e.V. unterstützt das UHZ Hamburg dabei, den medizinischen Fortschritt zu beschleunigen und damit die Behandlung und die Erforschung von Herz- und Gefäßerkrankungen zu optimieren. Helfen auch Sie mit!

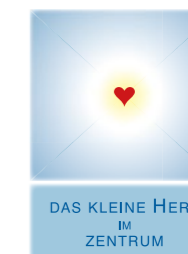
### Die Vorteile Ihrer Mitgliedschaft

- ♥ Informationen über die Aktivitäten des Universitären Herz- und Gefäßzentrums Hamburg
- ♥ Auf Wunsch persönliche Informationsgespräche mit den Klinikdirektoren des Herz- und Gefäßzentrums Hamburg\*
- ♥ Einladungen zu Veranstaltungen und Events

Einzelmitgliedschaft pro Jahr: 100€ | Firmenmitgliedschaft pro Jahr: 1.200€  
Die Mitgliedschaft ist steuerlich absetzbar und kann jederzeit gekündigt werden.



Spenden für kleine und große Herzen  
Deutsche Bank AG Hamburg  
IBAN: DE50 2007 0024 0087 8777 00  
BIC: DEUTDEBHAM



### Kontakt

Förderverein Universitäres Herzzentrum Hamburg e.V.  
Lehmweg 17, 20251 Hamburg | Telefon: (040) 7410 - 59099 | Fax: (040) 7410 - 40650  
info@herz-im-zentrum.de | www.herz-im-zentrum.de

\*Hierbei handelt es sich um allgemeine Informationsgespräche über das UHZ und seine Leistungen und nicht um eine medizinische Behandlung und/oder Beratung.

# Antrag auf Mitgliedschaft

Förderverein Universitäres Herzzentrum Hamburg e.V.  
Lehmweg 17, 20251 Hamburg | Telefon: (040) 7410 - 59099 | Fax: (040) 7410 - 40650  
info@herz-im-zentrum.de | www.herz-im-zentrum.de

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Ort, Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Ich beantrage die Aufnahme in den Förderverein Universitäres Herzzentrum Hamburg e.V. als:

Natürliche Person (Jahresbeitrag 100€)

Juristische Person (Jahresbeitrag 1.200€)

Mitgliedsbeiträge und jede hochwillkommene Spende können gem. § 10 b EStG als Spenden für gemeinnützige Zwecke steuerlich abgezogen werden. Auszug aus der Satzung: Zweck des Vereins ist die Beschaffung von Mitteln durch Mitgliedsbeiträge, Spendensammlung und Veranstaltungen zur Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, insbesondere zur Förderung der Forschung, der Lehre und der medizinischen Versorgung in der Herzchirurgie, inklusive der Herztransplantation, der Kardiologie und in der Kindermedizin insbesondere die Kinderherzchirurgie und der Kinderkardiologie.

## Einzugsermächtigung

Förderverein Universitäres Herzzentrum Hamburg e.V.  
Lehmweg 17, 20251 Hamburg | Telefon: (040) 7410 - 59099 | Fax: (040) 7410 - 40650  
info@herz-im-zentrum.de | www.herz-im-zentrum.de

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Bank: \_\_\_\_\_

IBAN: \_\_\_\_\_

BIC: \_\_\_\_\_

Ort, Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Vorstand: Barbara Karan (1. Vors.), Dr. Andreas Jacobs (2. Vors.), Dr. Thomas Wülfing (Schatzmeister),  
VR18574, StNr. 17/443/05477, Deutsche Bank AG Hamburg, IBAN DE50 2007 0024 0087 8777 00, BIC DEUTDE33HAN

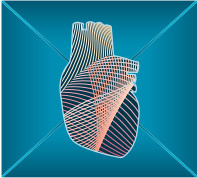
## Impressum

**Herausgeber** Förderverein Universitäres Herzzentrum Hamburg e.V., Lehmweg 17, 20251 Hamburg  
**Autor:innen** Svenja Eckert, Hamburger Abendblatt (S.6/7), Uwe Groenewold (S.8–11), Stefanie Gerling (S.17/18), Ingrid Kupczik (S.19–21) | **Fotos** Titelfoto, S.2: Adobe Stock/Africa Studio; S.1: Ann-Christine Krings Photography; S.3, 4–7: Melanie Dreyse; S.3, 12–15: Anja K. Meyer; S.3, 8–11: Lars Wendt; S.3, 24/25: Axel Kirchhof, AdobeStock/malika\_keehl; S.6/7, Hintergrund: Adobe Stock/Sunshine Seeds; S.16: RTL D/Frank Hempel; S.17: Eva Hecht; S.19: Privat; S.20/21: Monika Lutz; S.22/23: Svenja Eckert, UHZ, Axel Kirchhof, Unternehmenskommunikation, AdobeStock/Konovalov Pavel | **Gestaltung** Hemme Konzept+ Design, Hamburg | **Druck** B3 WERBETECHNIK, Am Stadtrand 25 A, 2047 Hamburg | **Auflage** 750 Exemplare

Die veröffentlichten Fotos entsprechen zum Zeitpunkt der Aufnahme den jeweils geltenden Corona-Richtlinien.

© März 2023 | Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und Internet sowie Vervielfältigung auf Datenträgern nur mit Genehmigung des Herausgebers.





DAS HERZ  
IM  
ZENTRUM



# MIT DEM **HERZEN** DABEI 2022

Jahresbericht des Fördervereins  
Universitäres Herzzentrum Hamburg